

Brandenburg mit viel Aufholbedarf beim Lernen

Deutscher Lernatlas misst Lernbedingungen in allen 412 Kreisen und kreisfreien Städten

Gütersloh, 21. November 2011. Die Kreise und kreisfreien Städte aus Brandenburg liegen beim Vergleich der Lernbedingungen in Deutschland im unteren Mittelfeld und darunter. Ein für Brandenburg gutes Ergebnis erzielt die Stadt Potsdam, die unter den 56 kleineren und mittleren Großstädten Platz 36 belegt, während Cottbus in diesem Regionstyp deutlich schlechter abschneidet. Bei den Städten mit weniger als 100.000 Einwohnern landen die beiden brandenburgischen Vertreter Brandenburg an der Havel und Frankfurt an der Oder auf hinteren Plätzen. Das schlechte Ergebnis der Kreise und Städte aus Brandenburg ist jedoch kein Beleg für Unterschiede zwischen Ost und West. Vielmehr zeigt sich bei den Lernbedingungen in Deutschland ein Süd-Nord-Gefälle. Das sind die zentralen Ergebnisse des Deutschen Lernatlas, den die Bertelsmann Stiftung heute in Gütersloh vorgestellt hat.

Der Deutsche Lernatlas zeigt die Bedingungen für lebenslanges Lernen in Deutschland. Er verdeutlicht den Stellenwert des Lernens in den 412 deutschen Kreisen und kreisfreien Städten und illustriert, inwieweit eine Kommune über die Lernvoraussetzungen verfügt, um wirtschaftlich und sozial erfolgreich zu sein. „Wo lebenslang gelernt wird, sind die Menschen glücklicher, das Zusammenleben sozial gerechter und die Gesellschaft wohlhabender. Der Deutsche Lernatlas zeigt uns, wo die Voraussetzungen für lebenslanges Lernen am besten sind“, erklärte Jörg Dräger, für Bildung zuständiges Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung. „Der Deutsche Lernatlas verdeutlicht, dass Lernen mehr ist als Schule.“ Weil Menschen am Arbeitsplatz, als Mitglieder in Vereinen oder politischen Organisationen, in der Familie, in der Freizeit und im Gemeinwesen lernen, erfasst der Deutsche Lernatlas auch Kennzahlen für berufliches, soziales und persönliches Lernen. Er bietet so die einzigartige Möglichkeit, die Lernbedingungen in allen Lebensbereichen greifbar und vergleichbar zu machen.

Potsdam punktet beim „Persönlichen Lernen“

Die Kreise und kreisfreien Städte aus Brandenburg schneiden in allen Regionstypen und Lerndimensionen unterdurchschnittlich ab. Die einzige positive Ausnahme ist die Stadt Potsdam, die beim „Persönlichen Lernen“ einen Wert über dem Bundesschnitt erreicht. Diese Lerndimension zeigt auf, welche Möglichkeiten Menschen in einer Region zur persönlichen Entwicklung und Entfaltung vorfinden und nutzen – beispielsweise beim Sport oder bei kulturellen Bildungsangeboten. Das gute Abschneiden Potsdams ist nicht nur der Nähe zu Berlin geschuldet, sondern auch dem guten Abschneiden in den Teilbereichen Kultur, Sport und Erholung sowie Lernen durch Medien. Neben Potsdam erzielen die Landkreise aus dem Berliner Umland die für Brandenburg besten Ergebnisse, während insbesondere der ländliche Raum nicht gut abschneidet. Die Landkreise Prignitz und Uckermark gehören beispielsweise zu den schlechtesten Kreisen dieses Regionstyps.

Für den Deutschen Lernatlas wurden über 300 Kennzahlen aus unterschiedlichen Quellen überprüft. Nach einem in Kanada entwickelten mathematischen Verfahren wurden daraus 38 Kennzahlen ausgewählt, die besonders aussagekräftig für die Lernbedingungen vor Ort und für nahezu alle Kommunen verfügbar sind. Diese wurden dann zu einem Gesamtindex kombiniert, der abbildet, wie gut die Entwicklungschancen der Bürger in den verschiedenen Lebensbereichen, Lernformen und Lernorten sind. „Mit dem Deutschen Lernatlas will die Bertelsmann Stiftung mehr Transparenz über die Lernbedingungen schaffen“, erläuterte Dräger.

Alle Ergebnisse, Einzelprofile für die 412 deutschen Kreise und kreisfreien Städte, ein Bundesländervergleich sowie ausführliche Karten und Diagramme können online unter www.deutscherlernatlas.de abgerufen werden.

Rückfragen an: Frank Frick, Telefon: 0 52 41 / 81-81 253
E-Mail: frank.frick@bertelsmann-stiftung.de

Ulrich Schoof, Telefon: 0 52 41 /81-81 384
E-Mail: ulrich.schoof@bertelsmann-stiftung.de

Hinweis für die Redaktionen:

Unter www.bertelsmann-stiftung.de finden Sie Länderberichte, Karten und weitere Informationen als Download.